



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender
Sören Michelsburg, stellv. Vorsitzender
Karl Emer
Johannah Illgner
Dr. Monika Meißner
Adrian Rehberger

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847150
📠 06221/584647150
✉ [geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de](mailto:geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de)
www.spd-fraktion-heidelberg.de

29.06.2022

**Sachantrag AKUM TOP 2.1 | Kostenloser ÖPNV in Heidelberg – Stufe für
Jugendliche/Schüler U 18 und Senioren Ü 60 ab Herbst 2022**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität
(AKUM) beantragt die SPD-Fraktion zum oben genannten Tagesordnungspunkt:

Punkt 1 der Beschlussvorlage wird folgendermaßen geändert:

- Die Stadt Heidelberg führt für Jugendliche, Schüler und Azubis U 21 eine Reduktion der monatlichen Fahrtkosten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf 5 € zu Schuljahresbeginn im Herbst 2022 ein. Die entsprechenden Kostenschätzungen und die Finanzierung sollen von der Verwaltung bis zur kommenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorgelegt werden.

Es wird ein neuer Punkt 2 in die Beschlussvorlage eingefügt:

- Zudem führt die Stadt Heidelberg für die Beziehenden des Heidelberg-Pass sowie des Heidelberg-Pass+ eine Reduktion der monatlichen Fahrtkosten im ÖPNV auf 3 € ein. Die entsprechenden Kostenschätzungen und die Finanzierung sollen von der Verwaltung bis zur kommenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorgelegt werden.

Die restlichen Punkte der Beschlussvorlage werden beibehalten.

Begründung:

Die steigende Inflation bei den Lebenshaltungs- und Energiekosten stellt insbesondere Familien mit Kindern, Menschen mit geringem Einkommen, Auszubildenden sowie Senior*innen vor noch nie dagewesene und schwer zu stemmende finanzielle Herausforderungen. Auch die Mobilitätskosten machen einen großen Teil der Kosten im Alltag aus – hier möchten wir für die oben erwähnten Gruppen eine spürbare Entlastung schaffen.

Das Modell der Stadt Montpellier für einen kostenlosen ÖPNV, auf dem die von der Verwaltung vorgelegte Vorlage fußt, bietet für uns eine sehr gute Grundlage – hier möchten wir jedoch noch einen Schritt weitergehen:

Neben Schülern und Jugendlichen unter 18 Jahren sollen auch Auszubildende bis zu 21 Jahren von deutlichen Preisnachlässen profitieren – sie sollen 5 € pro Monat für ihr ÖPNV-Ticket bezahlen. Auch Menschen mit geringem Einkommen sollen einen Rabatt auf 3 € erhalten. Dies ist jetzt nicht komplett kostenfrei, würde für die vorgenannten Gruppen immer noch einen Preisnachlass in Höhe von ca. 90 % bedeuten – das verbleibende zu entrichtende Entgelt in Höhe von 10% des ursprünglichen Monatstarifes ist somit auch als Solidarbeitrag zu verstehen, sodass möglichst viele von einem günstigen Nahverkehr profitieren können. Die Abrechnung des reduzierten Preises eröffnet dem VRN die Möglichkeit, die tatsächliche Inanspruchnahme des Tarifes zu erfassen.